



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen,
Mobendorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 6

Freitag, den 6. Juni 2008



Der Bürgermeister informiert

Bekanntgabe der neuen Straßennamen und Veränderungen von Hausnummern

Im Amtsblatt vom 7. März dieses Jahres baten wir die Striegistaler Bürger um Vorschläge für die Neubenennung von Straßen beziehungsweise die Änderung von Hausnummern. Insgesamt zehn Vorschläge gingen daraufhin in der Verwaltung ein, die an die jeweiligen Ortschaftsräte weitergeleitet wurden. Die letztendliche Entscheidung wurde von den Ortschaftsräten nach eingehender Diskussion getroffen, so dass wir Ihnen nunmehr nachfolgend die neuen Bezeichnungen benennen können, welche ab 1. Juli 2008 Gültigkeit haben.

Berbersdorf: Die neue Bezeichnung für „Striegistal“ wird neu „Am Striegiszusammenfluss“.

Kaltofen: Die bisherigen Grundstücksbezeichnungen „Kaltofen Nummer 24 und 24 a“ erhalten die neue Bezeichnung „Kalkbrüche 1 und 2“. Die bisherigen Bezeichnungen „Kaltofen Nummer 25 bis 27“ erhalten die neue Bezeichnung „Heldental 4 bis 6“.

Mobendorf: Die bisherige „Hauptstraße“ erhält die neue Bezeichnung „Richard-Witzsch-Straße“. Die Hausnummern bleiben, mit Ausnahme des Bereiches am Goldenen Rand, wie bisher erhalten. Das Wohngrundstück „Hauptstraße 126“ erhält die neue Bezeichnung „Goldener Rand 1“, das Wohngrundstück „Hauptstraße 78“ die neue Bezeichnung „Goldener Rand 2“ sowie das Wohngrundstück „Hauptstraße 77“ die neue Bezeichnung „Goldener Rand 3“. Die „Striegistalstraße“ erhält die neue Bezeichnung „Zur Wiesenmühle“.

Pappendorf: Die bisherige „Hauptstraße“ erhält die neue Bezeichnung „Richard-Witzsch-Straße“. Neue Hausnummern erhalten folgende Grundstücke an der neuen Richard-Witzsch-Straße, wobei die durch den Abriss von Vegro freigewordenen Nummern Verwendung finden. Nummer 9 a wird neu Nummer 13. Die derzeitige Nummer 9 b wird neu die Nummer 12. Die bisherige „Bergstraße“ wird umbenannt in „Badstraße“.

Schmalbach: Die bisherige „Roßweiner Straße“ erhält die neue Bezeichnung „Schmalbacher Straße“. Die bisherigen Bezeichnungen „Roßweiner Straße 13 bis 17“ erhalten die neue Bezeichnung „Brunnenwinkel 1 bis 5“.

Der Striegistaler Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 17. Juni dieses Jahres hierzu noch einen Beschluss fassen, der als Grundlage für die Meldung der Veränderungen an die Meldestelle der Stadt Hainichen dient.

In der Folge werden alle betroffenen Wohngrundstückseigentümer ein Schreiben zur Veränderung ihrer Straßenbezeichnung beziehungsweise der Änderung der Hausnummer erhalten. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Erstellung einer Gemeindekarte für die neue Gemeinde Striegistal, welche die neuen Bezeichnungen beinhaltet. Diese soll im Sommer 2008 im Rahmen der Verteilung des Amtsblattes einmal kostenfrei an jeden Haushalt ausgegeben werden.

Danke den Ortsvorstehern der Altgemeinde Striegistal

Am 22. Mai 2008 trafen sich die Ortsvorsteher der Altgemeinde Striegistal zum letzten Mal zu einer Beratung im Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf. An dieser Stelle möchte ich mich für die geleistete Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander herzlich bedanken.

Im Bild von links nach rechts die Ortsvorsteher Franz Schubert (Pappendorf/Kaltofen), Ingetraud Schöps (Berbersdorf), Marianne Grämmel (Schmalbach), Gisela Berger (Mobendorf) und Thomas Richter (Goßberg).



Gasthof Hirschbachtal in neuem Glanz



Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten erstrahlt der Pappendorfer Gasthof Hirschbachtal seit Mai dieses Jahres wie neu. Familie Lutz Lantzsch sei an dieser Stelle ein Dankeschön für ihre Investitionsbereitschaft ausgesprochen.

Eindrücke vom 11. Berbersdorfer Traktorentreffen

Auch das 11. Berbersdorfer Traktorentreffen war mit rund 3.000 Besuchern ein voller Erfolg. Am Wochenende des 24./25. Mai dieses Jahres waren alle Veranstaltungen der Traktorenfreunde bei bester Witterung sehr gut besucht. Nachfolgend einige Eindrücke zu dieser gelungenen Veranstaltung und damit verbunden ein herzlicher Dank der Gemeinde an die Veranstalter und die vielen Helfer!



Familie Beyer an der Südstraße begrüßte so ideenreich die Fahrer des Traktorenkorsos.



Stimmungsvoll und beeindruckend waren die Auftritte der Milkauer Schalmeyen mit moderner Guggemusik am Sonntagvormittag auf Walters Hof an der Marbacher Straße, die von hunderten Gästen gefeiert wurden.



Diesmal durften diese drei Jungs mit ihrem Traktor noch nicht an der Rundfahrt teilnehmen. Aber vielleicht gelingt es ihnen beim nächsten Mal, denn die Berbersdorfer Traktorenfreunde planen die Neuauflage im kommenden Jahr.



Mehrere hundert Fahrzeuge gestalteten den Zugang zum Festgelände schwierig.



Die Länge des Traktorenkorsos durch die Orte führte am Sonntag auch zum Stau zwischen Schmalbach und Berbersdorf.



Über 170 Traktoren konnten von den Besuchern bestaunt werden.

Neue Sitzgruppe am Mobendorfer Dorfgemeinschaftshaus

Die Nutzer des Dorfgemeinschaftshauses in Mobendorf haben nun eine neue Sitzgelegenheit vor dem Haus zur Verfügung, welche nach ganz individuellen Vorstellungen der Feuerwehr und des Ortschaftsrates vom ortsansässigen Tischlermeister Dieter Günz gefertigt wurde. Die Aufnahme entstand bei der Einweihung der neuen Anlage durch die Kameraden der Feuerwehr am Abend des 23. Mai 2008.



Bikergottesdienst im Kirchgemeindehof

Am 25. Mai 2008 fand im Pappendorfer Kirchgemeindehof ein Bikergottesdienst statt. Rund vierzig Motorradfreunde waren mit ihren Maschinen der Einladung der Kirchgemeinde gefolgt und führten beim anschließenden geselligen Beisammensein ihre Motorräder den zirka 100 Teilnehmern vor.



Gleich zwei Paare konnten im Monat Mai das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern



Unsere Aufnahme vom 13. Mai dieses Jahres zeigt das Diamantene Hochzeitspaar Susanne und Gerhard Reichler aus Berbersdorf.



Am 15. Mai 2008 konnte Familie Elfriede und Joachim Menzel auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Die Gemeinde Striegistal und die Ortschaftsräte gratulieren den Brautpaaren auf das Herzlichste.

Leerstehende Wohngrundstücke werden zunehmend zum Problem

Die meisten Grundstückseigentümer in unseren Ortschaften bemühen sich, ihre Wohngrundstücke und Anwesen in einem ordentlichen und gepflegten Zustand zu halten. Dies trägt maßgeblich zu einem positiven Erscheinungsbild der Orte bei.

Leider gibt es aber auch eine Vielzahl von Grundstückseigentümern, die ihre Anwesen verkommen lassen.

Diesen zunehmenden Verfall sieht man vor allem bei lange leerstehenden Wohngrundstücken. So müssen wir leider feststellen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt 35 (!) Wohngrundstücke im Gemeindegebiet Striegistal leer stehen und dies teilweise schon seit über einem Jahrzehnt!

Ein jetzt schon für unsere recht kleinen Ortschaften dramatischer Zustand, der sich auf Grund der Altersstruktur und der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren sogar noch verstärken könnte.

Bemerkenswert ist auch, dass auf der anderen Seite in der Verwaltung Interessenten für den Kauf solcher Anwesen vorsprechen, denen die Gemeinde keine Angebote unterbreiten kann, da die Eigentümer dieser leerstehenden Objekte keine Vermittlung zur Veräußerung wünschen.

Als Gründe werden unter anderem angeführt, dass vielleicht in den nächsten Jahrzehnten die Kinder oder Enkel einmal Interesse an so einem Grundstück haben könnten.

Offensichtlich sind die auf dem Grundstück lastenden Kosten derzeit in einem Rahmen, dass der Leerstand für viele Jahre für die Eigentümer kein Problem darstellt.

Angesprochen auf die zunehmende Verschlechterung der Substanz der Wohnhäuser und Anwesen werden Antworten angeführt, die man eigentlich nicht nachvollziehen kann. So zum Beispiel, dass die Gebäude sowieso nur noch abgerissen werden müssten beziehungsweise die Verwertung dann Angelegenheit der folgenden Generationen sei.

Die Bürger, die ihre Anwesen ständig pflegen und mit derartigen Missständen in der direkten Nachbarschaft leben müssen, haben wenig Verständnis für eine solche Herangehensweise.

Auch die Verwaltung macht sich Gedanken, wie mit solchen Anwesen und Eigentümern zukünftig besser verfahren werden kann, so dass es im Ergebnis möglichst zu einer Wiederbelebung der Objekte mit dem Einzug junger Familien kommt.

Wir werden deshalb die Grundstücke entsprechend Ihrer Vermarktungsmöglichkeiten aufarbeiten, die Grundstückseigentümer davon in Kenntnis setzen und uns gleichzeitig mit der Bitte an diese wenden, dass die Gemeinde entsprechende Interessenten für die einzelnen Grundstücke an die Eigentümer vermitteln kann. All dies geschieht mit Blick auf den Erhalt unserer Ortschaften, die Ansiedlung junger Familien im Gemeindegebiet und die damit verbundene Hilfe zur Schaffung von privatem Wohneigentum. Letztendlich aber natürlich auch im Interesse der Beseitigung von privaten Brachen in den Ortslagen.

Wir bitten hiermit alle Grundstückseigentümer, sich dieser Sache nicht zu entziehen und ihrer Verantwortung für ihre Anwesen und unsere Ortschaften gerecht zu werden.



Dieser Dreiseitenhof in Pappendorf ist eines von 35 seit Jahren leerstehenden Grundstücken.

Rückblick auf 14 Jahre Gemeinde Striegistal

Die am 1. Januar 1994 aus den ehemals selbständigen Gemeinden Berbersdorf/Schmalbach, Goßberg, Mobendorf und Pappendorf/Kaltoven gegründete Gemeinde Striegistal wird am 30. Juni 2008 nach vierzehneinhalb Jahren aufgelöst. Durch den beschlossenen freiwilligen Zusammenschluss mit der Nachbargemeinde Tiefenbach ist die Altgemeinde Striegistal rechtlich nicht mehr vorhanden. Dies soll in diesem Amtsblatt der Striegistaler Altgemeinde Anlass sein, nochmals kurz festzuhalten, was in den einzelnen Ortschaften in dieser Zeit durch die gemeindliche Arbeit realisiert werden konnte. Nachfolgend möchten wir dies getrennt nach Ortsteilen anführen.

■ **Berbersdorf:** Alle Straßen in Berbersdorf konnten im genannten Zeitraum grundhaft ausgebaut werden. Dies betraf die Tal-, Süd- und Marbacher Straße. Aber auch den Bereich am Striegiszusammenfluss. Mit Ausnahme der Südstraße erhielten alle Straßen Fußweganlagen, die jeweils vom Ortseingang- bis zum Ortsausgangsschild nunmehr durchgängig vorhanden sind.



Die Berbersdorfer Talstraße mit neu gestalteter Bushaltestelle.

Der komplette Ort erhielt eine erdverkabelte Straßenbeleuchtungsanlage. An vielen Stellen, so in der Siedlung und im Striegistal konnten mit den Bauarbeiten Energieversorgungs- und Telekommunikationsoberleitungen mit im Erdbereich verlegt werden. Sämtliche Straßenentwässerungs- und Mischwasserkanäle wurden erneuert. Der Ort erhielt erstmals eine zentrale Trinkwasserversorgung mit Fernwasseranschluss. Im Tiefbaubereich konnten zudem die Verbindungsstraßen zwischen der Tal- und Marbacher Straße mit dem sogenannten Schul- und Molkerberg, die unterhalb des Sonnenhanges liegende Zufahrt und die Straße von der Autobahnanschlussstelle zur Südstraße grundhaft ausgebaut werden. Auch auf der anderen Ortsseite konnte die Verbindung von der Tal- zur Südstraße zweimal grundhaft ausgebaut werden. Dies geschah mit dem Ausbau der Wolfs Gasse zur Südstraße und der Andräs Gasse zum Fußweg. Weitere Fußwege entstanden in der sogenannten Treb und entlang der Talstraße zur Ortslage Schmalbach. Der Ort und dessen Feuerwehr erhielt ein neues Feuerwehrgerätehaus und ein neues Löschfahrzeug.

Die kommunalen Gebäude Marbacher Straße 8 und 9 (neue und alte Schule) wurden umfangreich saniert. Hier sind in sehr ordentlichen Verhältnissen mittlerweile die Kindertagesstätte „Pustelblume“, der Vereins- und Gesellschaftsraum, der Jugendclub sowie sieben moderne Mietwohnungen untergebracht. Mit der Neuanlage des Berbersdorfer Sportplatzes erhielt der Ort im Bereich des Striegistales ebenso eine deutliche Aufwertung, wie mit dem Abriss des ehemaligen Presswerkes und der Anlage von drei Rundwanderwegeparkplätzen. Im Zuge der Tiefbaumaßnahmen erfolgte der Komplettneubau von zwei Bücken über die Große Striegis sowie der Neubau und die Sanierung aller weiteren Brücken im Ort. Mit der Erschließung des Wohngebietes Am Sonnenhang konnte auch erreicht werden, dass landwirtschaftliche Brachen aus dem Ortsbild verschwanden.



Gepflegte Anwesen, wie hier die Villa von Familie Wetzig prägen die Ortsansicht am Berbersdorfer Striegiszusammenfluss.

■ **Goßberg:** In Goßberg erfolgte der Bau aller Straßen des Ortes. Dabei wurde erstmals neu die Straße über den Lichtenstein Richtung Langhennersdorf/Seifersdorf bituminös ausgebaut. Eine Brücke über die Berzebach konnte neu gebaut werden, drei weitere Brückenbauwerke erhielten umfangreiche Sanierungen. Am Goßberger Berg entstand ein Rundwanderwegeparkplatz mit Fußwegenanlage von dem aus zwei angelegte Rundwanderwege durch das Goßberger Striegistal führen. Die Straßenbeleuchtungsanlage des Ortes wurde erneuert.



Fußweg und Parkplatz für Wanderer am Goßberger Berg.

Die Gemeinde finanzierte den Aufbau eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges und stellte in einem privaten Objekt den Kameraden einen Versammlungsraum zur Verfügung. Der Ort erhielt Fernwasseranschluss.



Gepflegte Vierseithöfe dominieren das Goßberger Ortsbild.

■ **Kaltofen:** In Kaltofen wurden die gesamten Ortsdurchfahrten grundhaft ausgebaut, Fußwege führen von den Ortseingangs- bis zu den Ortsausgangsschildern. Eine komplette neue Straßenbeleuchtungsanlage konnte errichtet werden.



Am Kaltofener Ortsausgang Richtung Hainichen steht die historische Viertelmeilensäule.



Mit der Neugestaltung der Ortsmitte und der Errichtung von Sitzgelegenheiten sowie der Neugestaltung der Bushaltestelle kam es zur Aufwertung des Ortsbildes.

Der Abriss des Industriegeländes Drope auf Kaltofener Flur, der Neubau einer Brücke über die Große Striegis und eines Grillplatzes an diesem Standort führte zu einer Aufwertung des Kaltofener Striegistales. Gebaut werden konnte die Zufahrt zu den Grundstücken an den Kalkbrüchen, die im Bereich ihres Geländes eine neue öffentliche Straßenbeleuchtungsanlage erhielt. Aufzuzählen ist noch der Bau der Straße im Kaltofener Heldental, der hier erfolgte Bau einer Fußgängerbrücke über die Kleine Striegis und der erstmalige Aufbau einer Straßenbeleuchtungsanlage für diese Kaltofener Anwesen.

■ **Mobendorf:** Die Hauptstraße wurde erstmals grundhaft ausgebaut und erhielt eine durchgängige Fußweganlage. Der gesamte Ort erhielt eine neue Straßenbeleuchtungsanlage, die mit dem Bau der Striegistalstraße bis zum Wohnheim und der Wiesenmühle installiert wurde.



Gepflegte Grundstücke an der neu gestalteten Mobendorfer Hauptstraße.

Die Straßen zu den Ziegerhäusern, nach Pappendorf, die Lange Straße sowie die Schindergasse als Teil der Zufahrt zum Goldenen Rand erhielten neue Bitumendecken.

Mit dem Abriss des Erbgerichtes konnte die größte Landwirtschaftsbrache des Ortes verschwinden.

Die Zufahrt zur Kindertagesstätte wurde inklusive der Brücke über den Dorfbach neu grundhaft ausgebaut. Die Kindertagesstätte „Spatzennest“ konnte außen und innen komplett saniert wer-

den. An der Kindertagesstätte, sowie an der Heumühlen- und Striegistalstraße entstanden drei neue Spielplatzanlagen.

Das Gelände der Neuheumühle wurde zu einem Großteil abgebrochen, hier entstand ein neues Wohnheimgebäude. Dem Ort konnte ein neues Dorfgemeinschaftshaus übergeben werden, welches Räumlichkeiten für den Ortschaftsrat, die Vereine, den Jugendclub, die Feuerwehr und auch für private Feierlichkeiten zur Verfügung stellt. Dieses Haus hat sich mittlerweile zu einem gut angenommenen Ortsmittelpunkt entwickelt.

Im Bereich des Striegistales wurde ein Rundwanderwegeparkplatz angelegt. Der wohl schönste Abschnitt des Tales der Großen Striegis erhielt mit der Öffnung der Silberhöhle, dem Ausbau der Teufelskanzel zum Aussichtspunkt sowie der Neuanlage von zwei Rundwanderwegen eine weitere Aufwertung, die in erster Linie der ortsansässigen Gaststätte Wiesenmühle zugute kommt.

■ **Pappendorf:** Pappendorf erhielt eine direkte Anbindung zur Bundesautobahn A 4! Die Straße nach Mobendorf sowie zum Erbgericht und die Bergstraße konnten grundhaft ausgebaut werden.



Der neu gestaltete Kreuzungsbereich in der Pappendorfer Ortsmitte wertet die Ortschaft deutlich auf.

Weitere Straßenbauvorhaben konnten mit dem Bau der Mülhstraße bis zum Straußenhof, des Eishausweges entlang des Reitplatzes und des Weges über den Höpperich nach Berbersdorf zur Ausführung gelangen. In den meisten Bereichen wurden hier Straßenbeleuchtungsanlagen neu aufgebaut. Mit den Tiefbauarbeiten konnten die Brücken an der Zufahrt zum Erbgericht, an der Mülhstraße über den Mülhgraben und den Höpperichbach sowie die Brücken zum Kronenberg und zum Parkplatz am Pappendorfer Sportplatz komplett neu gebaut werden. Saniert wurden denkmalgeschützte Brücken über die Große Striegis an der Mülhstraße und am ehemaligen Gelände von Vegro. Dieses Industriegelände konnte im Auftrag der Gemeinde komplett abgerissen werden, sodass heute hier eine deutliche landschaftliche Aufwertung des Großen Striegistales sichtbar ist.

Weitere Abrisse von ehemaligen Brachen erfolgten an der Goßberger Straße mit den Siloanlagen, dem Abriss eines Großteiles des ehemaligen Erbgerichtes des Ortes und dem Komplettabriss der Landwirtschaftsbrache Hauptstraße 6 mit Vierseitenhof und Stallanlagen.

Die leer stehenden Schulräume der ehemaligen Mittelschule sind mittlerweile wieder einer vollständigen Nutzung zugeführt, wobei

die Grundschule Striegistal hier über außergewöhnlich hohe Raumkapazitäten verfügen kann. Mit der Unterbringung eines Kinos für die Schule und den Ort sowie der Gemeindebibliothek konnten zusätzliche Angebote im Freizeitbereich geschaffen werden. Der ATV 1899 e. V. erhielt eine Komplettanierung des Sozialgebäudes am Sportplatz, die Feuerwehr Pappendorf ein neues Gebäude mit neuem Löschfahrzeug.



Architektonisch gelungen fügt sich das neue Feuerwehrgebäude gut ins Pappendorfer Ortsbild ein.

Parkplätze entstanden am Kirchen- und Friedhofsgelände des Ortes, an der Grundschule, am Sportplatz sowie ein Rundwanderwegparkplatz für Wanderer. Von diesem ausgehend wurden mit dem Kronenberg- und Straußenhofrundwanderweg zwei neue Wanderangebote geschaffen. Die Feierhalle am Friedhof bietet nach ihrer im Auftrag der Gemeinde erfolgten Komplettanierung, einschließlich Außengelände und Fußweg zur Mühlestraße, würdige Bedingungen.

■ **Schmalbach:** In Schmalbach konnten alle Straßen gebaut werden, die innerörtlichen Straßen erhielten grundlegende Ausbauten. Es erfolgte auch hier die erstmalige Anlage von Fußwegen. Ein Fußweg führt im Tal direkt bis zur Ortslage Berbersdorf. Die Brücke zwischen Berbersdorf und Schmalbach konnte neu gebaut werden. Auch hier erhielt der gesamte Ort neue Straßenentwässerungs- und Mischwasserkanäle sowie eine komplett neu aufgebaute Straßenbeleuchtungsanlage.



Die Spielplatzbaude ist der Treffpunkt der Schmalbacher Einwohner.

Schmalbach erhielt erstmals einen zentralen Fernwasseranschluss. In der Ortsmitte erwarb die Gemeinde ein Grundstück und legte hier eine Spielplatzanlage an, in der in den folgenden Jahren unter tatkräftiger Mithilfe der Einwohner dieser Ortschaft ein Dorfgemeinschaftshaus entstand, welches sich in den letzten Jahren zum gut angenommenen Ortsmittelpunkt entwickelt hat. Straßenbauvorhaben auf Schmalbacher Gemarkung fanden zudem mit dem Ausbau der Marbacher Straße, der Staatsstraße S 34 und der kompletten Bereiche am Goldenen Hirsch statt. Auch hier wurden Straßenbeleuchtungsanlagen erweitert beziehungsweise teilweise neu aufgebaut.

Man hätte bei der vorgenannten Aufzählung noch eine Vielzahl von Zahlen beziehungsweise Investitionssummen nennen können. Wir möchten uns hier nur darauf beschränken, dass in den 14 Jahren des Bestehens der Altgemeinde Striegistal für die vorgenannten Maßnahmen insgesamt rund 28 Millionen Euro öffentliche Gelder in unser Gemeindegebiet gelenkt werden konnten.

Eine Bilanz, auf die alle Mitwirkenden, vor allem die gewählten Abgeordneten der Gemeinde- und Ortschaftsräte und die Mitarbeiter der Gemeinde stolz sein können.

Das Auge gewöhnt sich recht schnell an Veränderungen. So ist es nicht verwunderlich, dass es vor allem Gästen in unseren Ortschaften eher auffällt, welche positiven Veränderungen unsere Region in den vergangenen anderthalb Jahrzehnten nahm.

Wir würden uns wünschen, dass Sie, die hier lebenden Bürger, für die diese Fortschritte letztendlich dienen sollen, diese sehr interessante Zeit in positiver Erinnerung behalten und sind uns sicher, dass mit der neuen Gemeinde Striegistal, mit einer ab 1. Juli 2008 größeren und hoffentlich noch stärkeren Landgemeinde weitere positive Veränderungen für unsere Striegistaler Region erzielt werden können.

Veranstaltungskalender für die Monate Juni und Juli 2008

- 07.06.08, 19 Uhr, **4. Countryabend**
Gaststätte Wiesenmühle Mobendorf
- 07./08.06.08., 7 Uhr, **Großes Reitturnier**
Reitplatz Pappendorf, RFV Pappendorf
- 15.06.08, 14 Uhr, **Volkstümliche Weisen im Striegistal**
Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche, Heimatgruppe Striegistal
- 18.06.08, 14 Uhr, **Vortrag von Herrn Naumann, Kripo Chemnitz, „Verhalten in der Öffentlichkeit“**
Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf
- 21.06.08, ab 10 Uhr, **Denkmaleinweihung und Eröffnung der Dorfгалerie**, Pappendorfer Friedhofszugang und FFW-Gebäude, Ortsfeuerwehr und Ortschaftsrat Pappendorf/Kaltoven, Gemeinde Striegistal
- 21.06.08, ab 10 Uhr, **4. Hoffest**
Straußenhof Familie Reißig in Pappendorf
- 22.06.08, 10 Uhr, **Kreisjugendsportspiele**
Sportplatz Berbersdorf, Kreisjugendbund
- 28.06.08, 14 Uhr, **Dorffest Mobendorf**
Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf, FFW Mobendorf, Ortschaftsrat, Jugendclub
- 30.06. bis 04.07.08, **Festwoche „55 Jahre Kindergarten Berbersdorf“**, Kindertagesstätte Berbersdorf

Der Bürgermeister informiert

04. bis 06.07.08, **840 Jahre Berbersdorf / Schmalbach**
Sportplatz Berbersdorf, Ortschaftsräte Berbersdorf und Schmalbach, FFW
- 05.07.08, 14 Uhr, **Striegistalcup der Feuerwehren**
Sportplatz Berbersdorf, FFW
- 05.07.08, 15 Uhr, **Kirchgemeindefest**
Pfarrgarten und Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf
- 11.07.08, 20 Uhr, **Blues im Striegistal**
Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche
- 12.07.08, 14 Uhr, **Kinderfest an der Brauschänke**
Gaststätte Brauschänke Pappendorf
- 14.07.08, **Station des Besiedlungszuges**
Pappendorf, Verein Historischer Besiedlungszug 1156 e. V.
- 16.07.08, 14 Uhr, **Volkliedersingsingen**
Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche, Volkssolidarität Berbersdorf und Kirchgemeinde Pappendorf

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Einladung zur Neueinweihung des Denkmals am Pappendorfer Friedhofseingang und zur Eröffnung der Dorfgalerie

Das restaurierte Denkmal am Pappendorfer Friedhofseingang wird am Samstag, dem 21. Juni dieses Jahres ab 10.00 Uhr eingeweiht. Alle interessierten Bürger unserer Gemeinde möchten wir hiermit für diesen Tag einladen, vor allem natürlich die Einwohner, welche mit ihren Geldspenden die Restauration ermöglichten. Im Anschluss an diese Einweihung sind alle Besucher herzlich willkommen in der Pappendorfer Feuerwehr, in der eine weitere Neueröffnung stattfindet. Mit Unterstützung des Ortschaftsrates Pappendorf/Kaltoven und der Ortsfeuerwehr Pappendorf wird hier eine neue Dorfgalerie eröffnet, in der zukünftig Werke der Pappendorfer Maler Siegfried und Norbert Liedke im Rahmen einer Dauerausstellung besichtigt werden können. Überzeugen Sie sich vom künstlerischen Schaffen dieser beiden wohl einmaligen Künstler aus unseren Orten. Alle interessierten Bürger sind von der Gemeinde herzlich zu einem anschließenden Imbiss im Pappendorfer Feuerwehrgebäude eingeladen. Wir freuen uns auf diesen Tag und Ihre Teilnahme.

Zweite Auflage der Wander- und Tourismuskarte für die Striegistaler erhältlich

Am 2. Mai 2004 erschien erstmals eine Wander- und Tourismuskarte mit dem Titel „Sachsen erleben – Die Striegistaler“, welche Informationen über die Schönheit und die touristischen Möglichkeiten unserer Region enthielt. Diese Ausgabe ist seit zirka einem Jahr vergriffen, so dass sich die Gemeindeverwaltung dafür entschieden hat, nun eine zweite Auflage mit 4.000 Exemplaren herstellen zu lassen. Die neuen Karten können Sie gegen eine Schutzgebühr von 4 Euro in der Gemeindeverwaltung direkt beziehen, oder auch (dann zum jeweiligen Preis des Händlers) über den Buchhandel. Wir wünschen uns, dass Betreiber von Pensionen und Gaststätten mit diesem Material und ihrer eigenen Werbung Gäste für ihre Angebote begeistern können.

Die Ortschaftsräte informieren

Dorffest in Mobendorf

Am **Sonnabend, dem 28. Juni 2008, 14.00 Uhr** findet in Mobendorf das Dorffest mit Kinderprogramm: Schminken, kleiner Wettkampfstrecke, Trampolin und Hüpfburg statt.

Ab 16.00 Uhr führen die „Abenteuerspatzen“ von der Kindertagesstätte Mobendorf das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ und um 17.00 Uhr die Vorschulspatzen das Stück „Zirkus Striegistaler Spatzelino“ auf. Olaf Born zeigt seine Fotochronik über Mobendorf und Gottfried Bellmann steht mit seiner Pferdekutsche für vergnügliche Ausfahrten bereit. Am Abend hören wir Livemusik mit Hans Jürgen Fischer, zu der auch getanzt werden darf. Höhepunkt soll ein „Mobendorfer Kessel Buntes“ mit viel Musik, Witz, Charme, Zauberei und Erotik“ sein.

Für leckeren Kuchen und diverse Speisen und Getränke sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und die Jugendclubmitglieder unseres Ortes. Als besonderes kulinarisches Angebot servieren die Hobbyköche ein Wildschwein am Spieß.

Ein herzliches Willkommen unseren Gästen!

Gisela Berger, im Namen des Ortschaftsrates, der Feuerwehr und des Jugendclubs Mobendorf

840-jähriges Bestehen von Berbersdorf und Schmalbach

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Striegistal, liebe Gäste, anlässlich des 840-jährigen Bestehens von Berbersdorf und Schmalbach und des 120-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr beider Orte feiern wir vom 4. bis 6. Juli 2008 ein **Dorffest in Berbersdorf am neuen Sportplatz**. An diesem Tag finden zahlreiche Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Über viele Besucher würden wir uns sehr freuen.

■ Freitag 4. Juli 2008

- 18.00 Uhr Eröffnungsfußballspiel Grün-Weiß Berbersdorf gegen die Traditionsmannschaft des FC Carl Zeiss Jena, anschließend Gesprächsrunde mit dem Fußballspieler Peter Ducke
- 22.00 Uhr Jugenddisco im Zelt

■ Sonnabend, 5. Juli 2008

- 10.00 Uhr Kinderfest (bis 12.00 Uhr)
- 13.00 Uhr Striegistal-Ausscheid der Feuerwehren im Löschangriff
- 16.00 Uhr Auftritt der Schalmeienzunft Hartmannsdorf
- 19.30 Uhr Tanz im Zelt mit Auftritt des Marbacher Karnevalsvereins

■ Sonntag, 6. Juni 2008

- 9.00 Uhr Gottesdienst im Zelt und Kindergottesdienst
- 10.00 Uhr Kinderfußballturnier und Frühschoppen
- 14.00 Uhr Auftritt der Kindertagesstätte „Pustebume“ Berbersdorf
- 14.30 Uhr Auftritt der Striegistaler Heimatgruppe

■ Ausstellungen im Sportlerheim

Arbeiten der Kindertagesstätte, des Handarbeitszirkels und der Klöppelgruppe, Postkarten, Sport- und Olympiadeandenken

Auf der Festwiese sind Schausteller mit Kinderkarussell. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Die Veranstalter: Ortschaftsräte, Freiwillige Feuerwehr, Sportgemeinschaft „Grün-Weiß“ und alle Mitwirkenden